

## Werk

**Titel:** An Hugo Wolf

**Autor:** Liliencron, Detlev v.

**Ort:** Berlin ; Leipzig

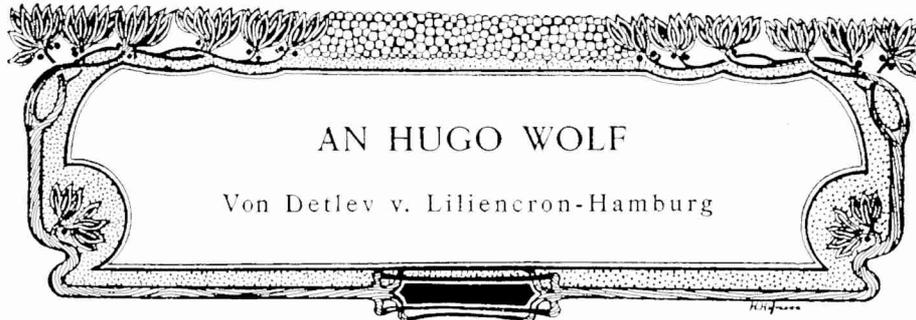
**Jahr:** 1903

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?84623971X\\_002\\_02\\_6|LOG\\_0078](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?84623971X_002_02_6|LOG_0078)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)



Erinnerst du dich der Tage:  
Hinter dir sassen  
Conrad, der Hüne, und ich.  
Du sangst uns  
Deine 53,  
Drei—und—fünf—zig!  
Mörrike-Lieder vor  
Und deine ungezählten Wunderweisen  
Aus Goethe und Eichendorff.  
Wie war das Alles neu!  
Zum Erstarren neu!  
Vorn im Mörrike-Heft,  
Auf erster Seite,  
Hattest du, Bescheidener,  
Des Dichters Bild verehrend aufgestellt.  
Welcher Tonsetzer that je so?

Und während du glühend sangst,  
Gingen draussen die Deutschen vorüber.  
Sie trugen in ihren Taschen  
Billete zu „Mam'zelle Nitouche“.  
Und die Schamröte flog mir ins Gesicht  
Für unsre Landsleute,  
Dass sie dir nicht horchten;  
Dass sie ihren grossen, lieben  
Dichter Mörrike nicht kennen.

Wir erhoben uns.  
Auf der Strasse  
Nahm Conrad, der Hüne, dich  
Auf seine Athletenschultern,  
Und trug dich durch die Menge,

Wie einst der heilige Christoph das Jesulein  
 Durch das tosende Wildwasser brachte.  
 Einer Spielzeugtändlerin  
 Kauft ich ein Fähnchen ab.  
 Und das Fähnchen wuchs schnell  
 Zur mächtigen, prunkenden Fahne.  
 Einem Flötenbläser winkt ich,  
 Der einsam im Kinderkreise blies,  
 Und er kam und ging mit:  
 Duidldidum, duidldidum.  
 Einem Zinkenisten winkt ich  
 Aus einer Gassenmusik,  
 Und er kam und ging mit:  
 Tatara ta, Tatara ta.  
 Einem Beckenschläger winkt ich,  
 Der einem Bärenzeiger gesellt stand,  
 Und er kam und ging mit:  
 Dschingdada, Dschingdada.  
 Die drei machten Bockssprünge, während sie spielten,  
 Und tanzten wie trunkene Derwische.  
 Vor dem Zuge schwang ich  
 Die mächtige Prunkfahne hin und her,  
 Und ich rief:  
 Platz da, Platz da, Gesindel,  
 Ein junger Germanenkönig kommt,  
 Ein König der neuen Kunst!  
 Platz da, Platz da, Gesindel,  
 Ein König kommt!  
 Und die Deutschen  
 Griffen entsetzt in ihre Taschen  
 Und fühlten nach den Billeten  
 Zu „Mam'zelle Nitouche“.  
 Und sie rannten schleunig  
 Zu „Mam'zelle Nitouche“.

